
Inhaltsübersicht

Vorwort	Seite 9
I. Die Familie – Eine menschliche und soziale Realität	Seite 13
Natürliche Bedingungen der Freiheit – Der autonome Mensch – Freiheit und Personalität – Verwirklichung der Person und Familie – Selbsttranszendenz des Menschen – Die Zweckgebundenheit der Ehe und damit verbundene Mißverständnisse	
II. Mensch und Familie in der Soziologie	Seite 39
Soziologismus – Gibt es »die Gesellschaft«? – Soziologie und Puritanismus – Entmenschlichung der Moral – Erziehung als »Sozialisation« – Die biologische Reduktion – Triebstruktur, Autonomie, Gesellschaft – Familiensoziologie und Marxismus – Freud und die gescheiterte Überwindung des Puritanismus	
III. Die Familie in der Geschichte	Seite 59
Grenzen der Sozialhistorie – Universalität der Kernfamilie und Inzesttabu – Funktionswandel der Familie – Rückblicke: Mesopotamien, Ägypten, Griechenland, Rom: Kernfamilie und soziale Umwelt – Die römische Vertragsehe – Christliche Aufwertung der Ehe, naturrechtliche Vertragstheorie – Personalisierung von Ehe und Familie im Mittelalter – Der reformatorische Störfaktor – Puritanismus – Probleme mit der Familie in der Sozialphilosophie der Neuzeit – Entstehung der »bürgerlichen Familie« und Umdeutung des Naturrechts	

IV. Liebe, Ehe und Familie

Seite 95

Von der Natur zur Gesellschaft – Eros und Freundschaft –
Erbsünde und Probleme mit der Rechtfertigung der Ehe –
Der menschliche Sinn der Fortpflanzung – Treue –
Vervollkommnung des Lebens – Sexualität und Liebe –
Sublimierung als natürliche Ordnung – Familie als personales
Bedürfnis

V. Die Familie – Schule der Menschlichkeit

Seite 119

Die Bedingungen des menschlichen Glücks – Atheistischer
Humanismus und die Manipulation der menschlichen Bedürftig-
keit – Sozialisation – Glück und Tugend – Manipulation des
Gewissens – Erziehung als »Stimulation« – Notwendigkeit der
Autorität – Autorität, Freiheit, Freundschaft – Rollenver-
teilung – Tugend und Selbstverwirklichung

Anmerkungen

Seite 151